Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 105. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 06.02.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bobbau, Siebenhausener Straße 9, Bürgerhaus Bobbau (Wasserturm), von 18:00 Uhr bis 20:47 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Jens Tetzlaff
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Dietmar Mengel
Mike Müller
Dr. Horst Sendner

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bobbau	Herr Ullmann
Ortschaft Greppin	Herr Schunke

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning	FBL Bauwesen
Herr Stefan Hermann	GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
Sebastian Lorenz	SB Vergabe
Gabor Szilàgyi	SB Vergabe

Gäste

Günter Herder
Hans Massny

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 06.02.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung von Niederschriften	
3.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.12.2012	
3.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.01.2013	
4	Vorstellung des Planungsstandes für den grundhaften Ausbau der Schäferstraße, OT Bobbau BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	**Mitteilungsvorlage M018-2012**
5	Informationen zum Landesvergabegesetz Sachsen-Anhalt BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	
6	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 17.01.2013 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit** Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.	
zu 2	**Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung** Der **Ausschussvorsitzende** schlägt vor, neben der Genehmigung der Niederschrift vom 16.01.2013 auch die Niederschrift vom 19.12.2012 zu behandeln. Hiermit erklären sich alle **Ausschussmitglieder** einverstanden. Somit lässt der **Ausschussvorsitzende** über die Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird bestätigt. einstimmig mit Änderungen beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	**Genehmigung von Niederschriften**	
zu 3.1	**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.12.2012** Da es zu dieser Niederschrift keine Hinweise gibt, bittet der **Ausschussvorsitzende** um Abstimmung über diese. Die Niederschrift wird genehmigt. mehrheitlich beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2
zu 3.2	**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.01.2013** **Herr Hermann** informiert, dass nach erfolgter Abstimmung innerhalb der Verwaltung bei der Vorbereitung der Tagesordnung zumindest der jeweilige Beschlussantrag angelegt sein muss. Die entsprechenden Unterlagen werden dann bis zur Versendung der Unterlagen nachgereicht. Der **Ausschussvorsitzende** lässt nun über die vorliegende Niederschrift abstimmen Die Niederschrift wird genehmigt. mehrheitlich beschlossen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1
zu 4	**Vorstellung des Planungsstandes für den grundhaften Ausbau der Schäferstraße, OT Bobbau** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Der **Ausschussvorsitzende** schlägt vor, zur Beantwortung eventueller Fragen der anwesenden Einwohner die Sitzung zu unterbrechen. **Herr Arning** informiert, dass am 28.02.2013 eine Anliegerversammlung zur Thematik stattfinden wird. Der **Ortsbürgermeister, Herr Ullmann,** teilt mit, dass der Ortschaftsrat	**Mitteilungsvorlage M018-2012**

	Bobbau das Thema am 10.01.2013 behandelt hat. **Herr Schwandtke (Ingenieurbüro HGP)** stellt die Maßnahme anhand des Lageplanes näher dar. Dabei erwähnt er auch, dass die Anlage nicht mehr aktuell ist und man sich noch in der Ausführungsplanung befindet. In der Anliegerversammlung können aber bereits mehr Auskünfte, z. B. über die Beitragsbelastung, gegeben werden. Zudem will sich auch die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH an der Maßnahme beteiligen. Es soll ein zusätzlicher Parkstreifen von fast 60 m entstehen. Ein Grunderwerb ist bei dieser Maßnahme nicht erforderlich. Des Weiteren soll der desolate Mischwasserkanal durch ein Trennsystem ersetzt werden. Die Baumaßnahme wird zwischen 6 und 7 Monate dauern, wobei der Knotenpunkt (Schäferstraße/Alte Straße) ca. 1 Woche voll gesperrt werden muss. Auch an die erheblichen Belastungen für die Zufahrt der Agrargenossenschaft wurde gedacht. In der Diskussion geht **Herr Arning** darauf ein, dass man hier vom AZV abhängig ist. Der Zuwendungsbescheid steht jedoch noch aus. Sollte dieser bis zum 25.02.2013 noch nicht vorliegen, wird in der Verbandsversammlung über die weitere Verfahrensweise entschieden. Der **Ausschussvorsitzende** unterbricht die Sitzung um 18:35 Uhr. Bei der Fortsetzung der Sitzung um 18:53 Uhr sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. **Herr Schwandtke** beantwortet einige Fragen. **Herr Hermann** sagt, dass die im Grundbuch stehende Person der Beitragspflichtige ist. Der **Ausschussvorsitzende** stellt fest, dass der in der Pause erwähnte besondere Fall bezüglich eines Grundstückes in der Schäferstraße die Straßenausbaubeitragssatzung berührt und demnach eine Berichterstattung (zum Stand Bodenordnungsverfahren) im Ausschuss erfolgen sollte.	
zu 5	**Informationen zum Landesvergabegesetz Sachsen-Anhalt** BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung **Herr Lorenz** und **Herr Szilàgyi** erörtern die neuesten Änderungen des Landesvergabegesetzes Sachsen-Anhalt. Hierzu reichen Sie den Mitgliedern die aktuelle Fassung des Gesetzes sowie den ausgearbeiteten Entwurf einer Eigenerklärung aus. Die Sachbearbeiter im Bereich Vergabe sind dabei stets darauf bedacht, ein möglichst unbürokratisches Verfahren zu führen.	
zu 6	**Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 17.01.2013** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen **Herr Hermann** berichtet Folgendes aus der Baugesuchsrunde vom 17.01.2013: - Nutzungsänderung im EG (Wohnung zu Kosmetik und Fußpflege) und Umbau Wohnbereich 1. OG und DG im OT Greppin, Feldstraße 6 – Zustimmung - Neubau eines Garten- und Poolhauses im OT Holzweißig,	

	Franzstraße 08 – Zustimmung - Anbau an ein vorhandenes Wohngebäude im OT Holzweißig, Petersrodaer Straße 38 - Zustimmung - Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses im OT Greppin, Äußere Waldstraße 16a – Zustimmung - Genehmigungsfreistellung zur Errichtung eines Carports und Aufstellung von Lagercontainern im OT Bitterfeld, Justus v. Liebig Straße – Zustimmung - Erstellung eines neuen Fabrikationsgebäudes mit entsprechender Infrastruktur zur Erweiterung der Fertigungs- und Montagekapazität sowie Produktportfolio im OT Wolfen, Kekulestraße 1 – Zustimmung Des Weiteren wurden zwischenzeitlich folgende Bauanträge ohne Baugesuchsrunde bearbeitet: - Nutzungsänderung – Umbau eines ehemaligen Produktionsgebäudes zu einem Technologie- und Gründerzentrum im OT Wolfen, Kunstseidenstraße – Zustimmung - Umflaggung des Praktiker Baumarktes in einen Max Bahr Baumarkt mit Änderung des Farbkonzeptes der Werbeanlagen im OT Wolfen, Thalheimer Straße 150 – Zustimmung - Pharmaanlage – Aufstellung einer Zentrifuge in separater Einhausung mit Schleusensystem im OT Bitterfeld, Mainthalstraße 3 - Zustimmung Die nächste Baugesuchsrunde findet am 14.02.2013 statt.	
zu 7	**Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte** **Herr Hermann** erklärt, dass der Artikel in der MZ zur Baumaßnahme an der Brehnaer Straße im OT Bitterfeld nicht dem entspricht, was er geäußert hat. Der Landesbetrieb Bau hat, wie bereits am 16.01.2013 erwähnt, die Brehnaer Straße auf Unebenheiten geprüft, wird vor der Verkehrsfreigabe im Frühjahr jedoch noch einmal eine komplette Prüfung und Abnahme vornehmen. Weiterhin informiert er, dass die mit den Sitzungsunterlagen ausgereichte M001-2013 in der Sitzung am 06.03.2013 behandelt wird. Auf Anfrage von **Ausschussmitglied Krillwitz** teilt **Herr Hermann** mit, dass der Eigentümer am Hotex gewechselt hat. Der Bauantrag wird derzeit bearbeitet. Das Ergebnis der Beratung zum EHZK sieht Herr Hermann im Festhalten am Konzept und der Ausrichtung des A-Zentrums bis zum Jahresende. Die Beschlussanträge 089-2012 und 092-2012 sollen in der nächsten Sitzung auch wieder auf die Tagesordnung genommen werden. Der **Ausschussvorsitzende** betont, dass Sachverhalte, welche den Ausschuss berühren, diesem kundgetan werden sollten. **Herr Krillwitz** bemängelt, dass der Stadthof Straßenschäden bei nassem und frostigem Wetter ausgebessert hat. **Herr Hermann** nimmt dies mit in die Verwaltung. Die Abarbeitung der Aufträge erfolgt in Eigenregie des Stadthofes. D. h., die Verwaltung	

	beauftragt eine Leistung, den Zeitpunkt der Abarbeitung legt der Eigenbetrieb aber eigenverantwortlich fest. Auf Anfrage von **Ausschussmitglied Dr. Sendner** teilt **Herr Hermann** mit, dass die Anwohnerversammlung zum Ausbau der Hitschkendorfer Straße am 23.01.2013 durchgeführt wurde. In der nächsten Ausschusssitzung wird hierüber näher berichtet. **Herr Dr. Sendner** stellt in diesem Zusammenhang folgende Fragen? 1. Handelt es sich bezüglich der Ausschreibung um eine Gemeinschaftsmaßnahme der 3 Bauträger? 2. Wann sind die Vergaben fällig? 3. Wie ist der Leistungszeitraum angedacht? 4. Wie sind die Belastungen der Bürger einzuschätzen? **Ausschussmitglied Tetzlaff** weist auf den schlechten Zustand der Verbindungsstraße hin. Er bittet die Verwaltung hier nach geeigneten Maßnahmen zu suchen, um diese für einen gewissen Zeitraum wieder verkehrssicherer zu gestalten. **Herr Hermann** sagt, dass diese Straße auf lange Sicht bereits mit vorgesehen ist und als prioritäre Maßnahme aufgenommen werden soll. In der weiteren Diskussion teilt **Herr Hermann** auf Anfrage von **Herrn Krillwitz** mit, dass entsprechend dem im Jahr 2006 gefassten Beschluss, das Abhängen der Fuhnestraße erst nach der Ertüchtigung der Wittener Straße erfolgen kann. In einer der nächsten Sitzungen wird er die möglichen Varianten einmal vorstellen. Der **Ausschussvorsitzende** unterbricht die Sitzung von 20:02 Uhr bis 20:14 Uhr. Nach Fortsetzung der Sitzung erklärt der **Ausschussvorsitzende,** dass es in der nächsten Sitzung am 06.03.2013 angedacht ist, sich von der IPG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH über den Fortgang der Erschließungsarbeiten in Bitterfeld-Süd und zur Entwicklung der Parkplatzsituation an der Goitzsche informieren zu lassen. Dies trifft auf Einverständnis der **Ausschussmitglieder.** **Herr Arning** stellt auf Anfrage von **Herrn Müller** dar, dass auf dem Parkplatz neben dem Hotel Central im OT Bitterfeld bei Bedarf an einer Reihe ein Verkehrsschild für Kurzzeitparken angebracht wird.	
zu 8	**Schließung des öffentlichen Teils** Der **Ausschussvorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:22 Uhr und legt zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit eine Pause ein.	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin